

## **Pressemitteilung**

### **Aktienkapital und Rübenanbau weiter zusammengewachsen**

#### **Dividende von 1,10 Euro je Aktie wird ausgeschüttet**

Braunschweig, 5. Juli 2017

**Die Aktionäre der Nordzucker Holding AG stimmten auf der Hauptversammlung in Braunschweig für den Dividendenvorschlag von 1,10 Euro je Aktie und entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat mit sehr großer Mehrheit.**

Im Rahmen ihrer Hauptversammlung legte die Nordzucker Holding AG Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr ab. Die wesentliche Aufgabe der Muttergesellschaft der Nordzucker AG besteht in der Verwaltung dieser Beteiligung und der Umsetzung des Lieferanspruchs auf Basis der Aktien. Die Nordzucker Holding AG hält 83,8 Prozent des Kapitals der Nordzucker AG.

Jochen Johannes Juister, der Vorstandsvorsitzende der Nordzucker Holding AG, hob in seiner Rede vor den Aktionären die finanzielle Lage und die Weichenstellungen nach den bevorstehenden Marktordnungsveränderungen hervor.

Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr der Tochtergesellschaft Nordzucker AG schüttet die Gesellschaft mit Zustimmung der Aktionäre knapp 43 Millionen Euro an Dividende aus (1,10 Euro je Aktie). Jochen Johannes Juister sagte dazu: „Wir freuen uns über das gute Ergebnis unserer Tochtergesellschaft und darüber, wieder eine attraktive Dividende ausschütten zu können.“

Mit dem Auslaufen der Zuckermarktordnung zum 30. September 2017 war es notwendig geworden, Lieferanspruch und Aktienbesitz in ein neues, marktgerechtes System zu überführen. Die Aktien sind in den letzten beiden Jahren verstärkt zum Rübenanbauer gewandert. Juister hierzu: „Viele Rübenanbauer haben erkannt, dass sie so

doppelt profitieren: Von planbaren Rübenmengen und über die Dividende am Unternehmenserfolg.“ Bereits im vergangenen Jahr wurde der Rübenbedarf, den die Nordzucker angeboten hatte, überzeichnet. „Das zeigt uns, dass die Zuckerrübe auf den Höfen auch weiterhin eine attraktive und Gewinn bringende Feldfrucht ist.“

Juister unterstrich, dass die Holding sich auch künftig als bäuerlicher Partner der Nordzucker AG verstehe, der Orientierung gebe und den marktorientierten Ansatz der Tochtergesellschaft zum Wohl der Weiterentwicklung der Nordzucker AG aufgreife.

Der Vorstandsvorsitzende sagte mit Blick auf 2017: „Das Modell Lieferanspruch unterstützt den Rüben anbauenden Aktionär und gibt gleichzeitig Nordzucker genügend Spielraum, um marktgerecht zu agieren.“

#### Abstimmungsergebnisse und Beschlüsse

Vorstand und Aufsichtsrat der Nordzucker Holding AG schlugen den Aktionären eine Dividende in Höhe von 1,10 Euro je Aktie vor. Dieser Vorschlag wurde von der Hauptversammlung nahezu einstimmig angenommen. Die Hauptversammlung entlastete alle Vorstände und Aufsichtsräte der Nordzucker Holding AG mit sehr großer Mehrheit.

Folgende Mitglieder wurden in ihrer Aufsichtsratsfunktion für weitere drei Jahre mit sehr hohen Zustimmungen wiedergewählt: Hans Jochen Bosse (Ohrum), Alexander Heidebroek (Gevensleben), Eckhard Hinrichs (Wieren), Rainer Knackstedt (Dedeleben), Hermann Seekamp (Eilum) und Ralf Tegtmeyer (Hary). Überzeugende Mehrheiten erhielten auch die neu in den Aufsichtsrat gewählten Mitglieder Dr. Ulf Wegener (Hassel) und Thomas Seeger (Hundisburg). Altersbedingt schied Jürgen Winter aus dem Aufsichtsrat aus, Hartmut Bethge legte sein Amt nieder.

Detaillierte Ergebnisse der Abstimmungen finden Sie unter [www.nordzuckerholding.de/](http://www.nordzuckerholding.de/)

Die Nordzucker Holding AG ist die Muttergesellschaft der Nordzucker AG und hält 83,8 Prozent der Anteile an der Nordzucker AG, die das operative Geschäft betreibt. Die Tätigkeiten konzentrieren sich auf die Verwaltung der Beteiligung, der Aktien und der Rübenlieferansprüche. Die Bündelung und Vertretung der Interessen der bäuerlichen Aktionäre, insbesondere auf der Hauptversammlung der Nordzucker AG, ist Hauptzweck der Gesellschaft.